Entrichtung einer geringen Abgabe, versehen ist, nebst einigen Beilaßstücken, an den Meistbietenden zu verkaufen gemeinet bin, zu Regulirung der damit verbundenen Verkaufsbedingungen aber, so wie zu Anbringung der Kaufsgebote, der 24. d. M. und J. von mir angesetzet worden; Als können sich dann diejenigen, welche dieser Verkaufsangelegenheit beiwohnen und ihr Gebot anbringen wollen, bey mir auf dem beschriebenen Guthe, am gedachten Tage früh um 9 Uhr, einfinden, auch sich dabey gewärtigen, daß ich, insofern das angebotene Licitum für annehmlich befunden werden sollte, alsbald zum völligen Abschluß des Kaufs verschreiten werde. Niederkiesdorf, am 2. Febr. 1806.

Johanna Christiana verehel. Herrmann.

Daß in dem zu des gewesenen hiesigen herrschaftlichen Brandtweinbrenners, Gottlob Fiedlers, Vermögen entstandenen Schuld- und Creditwesen der 25. July d. J. zum Liquidations-Termin für die unbekannten Gläubiger, so wie der 8. August d. J. zur Publication eines Bescheides oder Inrotulation der Akten zur Versendung nach rechtlichem Erkenntniß, anberaumt worden, und daß hiernächst die deßfalsigen Edictalien an den Rathhäusern zu Budissin, Kottbus und Rumburg ausgehangen zu befinden; Solches wird Gerichtswegen hierdurch bekannt gemacht. Schönbach, den 6. Februar 1806.

Herrl. Degnersche Gerichten daselbst, und
D. C. E. L. Hyttich, verpfl. Ger. Director.

Ein im Calauschen Creiße in der Niederlausitz gelegenes Mannlehn-Ritterguth, 83200 Rthlr. am Werth, ist zu verkaufen. Der Anschlag kann bey mir nachgesehen, auch gegen Erlegung der Abschreibe-Gebühren an 16 gl. communicirt werden. Adv. D. Hyttich.

Achtzehn Scheffel Feld am Auritzer Wege gelegen, auf welchen dem zeitherigen Pachter die letzte Erndte zusteht, sollen auf Sechs Jahr anderweit verpachtet werden. Pachtlustige belieben ihr Gebot zu eröfnen und des Abschlusses zu gewarten längstens den 1. März d. J. in No. 96. neben der Sonne, bey dem hierzu einzig mit Auftrag versehenen Adv. Heinrich Lehmann.

Nachdem die Tettaer, nach Krischa gehörige, an der von Niesky nach Löbau gehenden Straße gelegene Schenke, mit dazu gehörigem Felde, an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und hierzu der 21. Februar a. c. angesetzt worden; Als können sich Pachtlustige besagten Tages Vormittags auf der Gerichtsstube zu Krischa einfinden und ihr Gebot eröfnen, worauf mit dem Annehmlichsten der Pachtkontrakt abgeschlossen werden soll. Wer vorhero von den Bedingungen unterrichtet seyn will, melde sich bey der Herrschaft zu Krischa.

Auf dem, unweit Görlitz gelegenen, Ritterguthe Oberrengersdorf sind Funfzig Strich Hopfen, welcher in der Güte dem Böhmischen gleich kommt, um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen. Wer davon zu erkaufen gesonnen, hat sich auf dem herrschaftlichen Hofe in Oberrengersdorf, bey dem dasigen Wirthschaftsverwalter, Herrn Schreiber, zu melden.

In Liebegast bey Oßling stehet eine Freynahrung, wozu 8 Schfl. Feld, auf 2 Kühe Gräserey, Wohngebäude und Scheune in gutem Stande sind, und auf welcher Bier und Brandtwein geschenkt werden kann, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Weinbergswirth Schleisinger.

Es stehet ein Haus nebst Obst- und Küchengarten zu verkaufen. Das Nähere ist in der Wochenblattsexpedition zu erfragen.

Vier braune Kutschpferde und ein Reitpferd, von Farbe ein Schimmel, sind zu verkaufen. Wo? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfragen.

Eine sehr gut conditionirte und noch fast ganz neue halbe Chaise, mit 2 Koffern, Laternen rc. ist zu verkaufen, und das Nähere in No. 165. auf der Töpfergasse zu erfragen.

Wer eine mittelmäßige eiserne Geld-Casse abzulassen hat, beliebe sich damit in der Wochenblattsexpedition zu melden.

Ein Oekonomie-Verwalter, der seit 20 Jahren einige beträchtliche Rittergüther administrirt, und im Rechnungs-Wesen geübt ist, sucht sein ferneres Unterkommen. Sein Aufenthalt ist in Bauzen in No. 22. Eine Treppe hoch zu erfahren.

Der Platz einer, im letztern Stück der Budiß. wöchentl. Nachr. von einer adelichen Herrschaft ohnweit Bauzen gesuchten Ausgeberin, ist bereits besetzt; dagegen wird ein unverheirathetes Frauenzimmer, die mit Waschen, Platten rc. gut umzugehen weiß, und ein unbeweibter Kutscher gesucht, der sowohl mit 2 als 4 Pferden gut zu fahren versteht. Beide Subjects, welche zu Ostern antreten können, müssen mit gültigen Zeugnissen ihrer Ehrlichkeit und Brauchbarkeit versehen seyn, und erfahren das Weitere in der Wochenblattsexpedition.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden